

# Ostsee-Umfahrung 2020

Ich werde vom 21.5. (Christi Himmelfahrt) - 14.6. 2020 die Ostsee umrunden. Das letzte Mal war dies 2012. Ich hab vor dieses mal NICHT im Zelt zu übernachten -lach, sondern alles ein wenig komfortabler anzugehen.

## FAQ (wird fortgeschrieben)

Warum fährst Du zu diesem Zeitpunkt?

Bei meiner letzten Fahrt hab ich festgestellt, dass sich die Mückenplage noch in Grenzen hält, es keine Hauptferienzeit ist und die Temperatur durchaus moderat ausfällt (damals 12-25 Grad). Am Polarkreis ist es nachts frisch aber auch interessant hell ... Polarlichter sieht man aber keine, dafür müßte man im Winter herkommen.

Warum die Route über Schweden und nicht Norwegen?

Ich bin das letzte Mal die gesamte norwegische Küste abgefahren und ... ja, es war schön, ... nein, man kann nicht auf jeden Fjord hinabsehen, da die meisten Fjorde untertunnelt sind (teilw. Mautpflichtig, aber immer mit Radar) und nur einige Überfahrten mit der Fähre möglich sind. Ferner trifft die Schlecht-Wetterfront grundsätzlich im Westen (Norwegen) aufs Festland und regnet ab. Auf der schwedischen Seite ist dann schon mal 75% Niederschlag weniger (2012 hatte ich 3 Wochen Dauerregen an der norwegischen Westküste).

Wie muß ich mein Motorrad vorbereiten?

Auf jeden Fall eine frische Inspektion und neue Reifen. Es gibt in Skandinavien wirklich alles, genauso wie in Deutschland ABER es kostet Zeit, ein wenig mehr Geld und dann sind da noch die Entfernungen.

Wie ist der Verkehr?

Es gibt im Verhältnis zu Deutschland weniger Straßen und es wird in Skandinavien überaus diszipliniert gefahren. Man muß ... auch in der Wildnis ... etwa alle 50 km mit einer getarnten Radaranlage rechnen. Die Bußgelder sind um ein vielfaches höher als in Deutschland. Überholt wird fast nur von Touristen. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 80 km/h (für alle auch LKW).

Brauch ich Stollenbereifung?

Alle Straßen die ich bisher gefahren bin, sind problemlos auch mit Straßenreifen und schweren Maschinen zu befahren. Wenn ausnahmsweise die Teerdecke beschädigt ist oder fehlt, so kann man auf dem fest gefahrenen Untergrund i.d.R. trotzdem relativ problemlos fahren.

Ist die Strecke für meine Maschine geeignet?

Ich denke, dass man tatsächlich mit fast jeder Maschine diese Tour fahren kann. Natürlich sollte man mit dem Bike vertraut sein und über eine gewisse Fahrerfahrung verfügen. 2012 bin ich mit einer alten Moto Guzzi California die Strecke gefahren (290kg und 9cm Federweg) und hatte tatsächlich keine Fahrprobleme.

Wie willst Du übernachten?

Ich plane jede 4. Nacht in einem Hotel zu verbringen (ca. 120€ p.P). Dazwischen übernachtete ich in den gemütlichen und landestypischen Hütten. Diese stehen teilweise auf Campingplätzen aber auch auf Privatgrund. Sie sind in der Regel mit Bett, Tisch, Stühle, Heizung ausgestattet und immer sehr sauber (ca. 45€ p.Hütte).

Wirst Du vorreservieren?

Es macht Sinn, wenn wir mehrere werden sollten, zumindest die Hotels vorzureservieren (aber nur kurzfristig, d.h. ca. 4 Tage im Voraus). Bei den Hütten ist es wenig sinnvoll und teilweise nicht möglich. Da ist es wichtig spätestens gegen 16h vor Ort zu sein um noch freie Hütten zu bekommen.

Bist Du der Organisator (gewerblich)?

Nein, ich fahre diese Tour weil ich sie toll finde. Wir fahren jeder auf eigene Rechnung und Verantwortung. Wir sind erwachsene Biker. Jeder zahlt das, was er selber verbraucht !

Wieviele sollten es maximal sein?

Ich denke, dass eine Gruppenstärke von 6-7 Motorrädern die Obergrenze darstellen sollte. Darüber hinaus kann es nicht nur in den Hotels sondern vor allen in den Hütten problematisch werden.

Was ist die Mindeststärke?

Ein Motorrad ... denn ich fahre die Tour auf jeden Fall -smile

Wie sieht es mit Nebenkosten aus?

Das Benzin ist dort oben ein wenig teurer als bei uns. Die Übernachtungspreise, Essen und Getränke (im Lokal) liegen etwa (im Vergleich zu Deutschland) bei 200% in Norwegen, 130% in Schweden und etwa 110% in Finnland. Die baltischen Staaten entsprechen etwa Deutschland. ABER ... es gibt sehr oft auch dort oben ALDI, Lidl und ähnliches mit moderaten Preisen.

Wieviel fahren wir täglich?

Ich habe vor, die Route OHNE Lofoten und OHNE Nordkap zu fahren (ist aber verhandelbar, näheres im persönlichen Gespräch). Wir hätten dann ca. 400km / Tag vor uns. So hätten wir auch ein paar Puffertage dabei. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 7500km. Sollten wir die Lofoten und das Nordkap realisieren, dann wären wir bei 8400km und etwa 450km / Tag. Also 2-3 Fahr-Stunden am

Vormittag und das gleiche am Nachmittag (natürlich mit Pausen).

Wie verläuft die Fahrtstrecke?

Erding - Kiel - Schweden - Nord-Norwegen (optional) - Finnland - Estland - Lettland - Litauen - Polen - Tschechei - Erding

Welche Highlights liegen auf der Strecke?

Grundsätzlich ist das größte Highlight die Natur und die Einsamkeit in Nord-Scandinavien (im Vergleich zu Deutschland). Interessant waren für mich darüber hinaus Helsinki, Tallinn, Riga und Danzig. Zu den Lofoten und Nordkap hab ich eine differenzierte Meinung. Bei Interesse kommt ev. Kaliningrad hinzu.

Kann ich auch nur einen Teil der Strecke mitfahren und umkehren oder die Route anders fahren?

Klar, das steht jedem frei.

Was sollte ich auf jeden Fall mitbringen?

Gute Laune, Teamfähigkeit und eine gewisse Wetterfestigkeit sowie Regenkleidung, Fleece, gängiges Werkzeug (Fahrzeugspezifisch), Tankrucksack (um wichtige Dinge auch unproblematisch z.B. ins Lokal mitnehmen zu können), ein gutes Bügelschloß, Handy, Foto (Handyfotos sind nicht immer die besten!) ... und einen Auslandsschutzbrief welcher auch die baltischen Staaten und Polen (ev. Rußland) abdeckt UND ggfs. eine Auslandsrankenversicherung !

Welchen Fahrstil kann ich erwarten?

Bei mir natürlich „N“ und zwangsweise in Skandinavien „D“ ... aber das gibt es viel zu sehen und manches Rindvieh, bzw. Elch schreitet einfach ungefragt auf die Straße ... dann sollte man noch Reserven haben.

Benötigen wir eine Fähre?

Wir benötigen die erste Fähre bei Fehmarn, die zweite bei Helsingborg und die letzte für die Verbindung Helsinki-Tallinn. Eine Vorausbuchung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Es sind Rollon/Rolloff-Fähren die täglich mehrfach verkehrt. Rauf kommt, wer zuerst da ist (am WE empfiehlt es sich jedoch 1-2 Tage vorher buchen). Jede Fähre kostet aktuell für einen Biker incl. Bike ca. 50€ !

Sonst noch was?

Ich mußte 2012 auf der Kurischen Nehrung bei Nidda umdrehen. Dahinter erstreckt sich das ehemalige Ostpreußen und jetzige Rußland. Mich juckt es noch immer ev. ein Visum für das ehemalige Ostpreußen (Königsberg und jetziges Kaliningrad) zu bekommen.

Wer bist Du?

Gunter Radwanski ... 85435 Erding ... Am Bahnhof 7b ... 0178-7904570 ... gradon2005@aim.com ... ARDEO-Motorradstammtisch Erding